



Gefragt: Ideen für die neue Schule

Planungsgruppe baut am Konzept für die erste IGS im Landkreis - Anregungen sind erwünscht

12.12.2009

Von Claudia Michaelis

Buchholz. Die politischen Weichen sind gestellt, jetzt steht die wichtigste Arbeit an, damit die erste Integrierte Gesamtschule (IGS) im Landkreis im Sommer in Buchholz erfolgreich an den Start gehen kann: die Entwicklung eines individuellen inhaltlichen Konzepts für die neue Schule, die Schülern aus dem gesamten Landkreis offen stehen wird.

Zu diesem Zweck hat sich jetzt eine zwölköpfige, mit Lehrern verschiedenster Schulen aus dem Landkreis besetzte Planungsgruppe formiert. "Wir haben jetzt die enorme Chance, ein eigenes, individuelles Modell zu entwickeln, mit dem wir hier in Buchholz bestehen können", sagt Cord Cordes, Konrektor der Realschule I in Buchholz und Mitglied im Trio, das die Planungsgruppe leitet.

Erste Eckpfeiler: Die neue IGS wird von Anfang an als Ganztagschule mit fünf fünften Klassen zu je 30 Schülern in den frei werdenden Räumen der Realschule I starten. Dazu kommt eine weitere Klasse als Kooperationsklasse mit der Schule für geistig Behinderte An Boerns Soll. Die Kooperation mit Boerns Soll geht von der Heideschule auf die IGS über.

In der neuen Schule wird es kein Sitzenbleiben und kein Abschulen geben. Alle Schüler werden individuell gefördert, auch für hochbegabte Schüler soll es eine besondere Förderung geben. In den Klassen 5 bis 7 gibt es keine Zensuren, sondern Lernentwicklungsberichte. Das Abitur kann voraussichtlich sowohl nach zwölf als auch nach 13 Jahren erreicht werden, der endgültige Erlass steht noch aus, sagt Holger Blenck, als Leiter der Buchholzer Heideschule im Leitungsteam.

Bei der Entwicklung des Konzepts setzt die Planungsgruppe auf Transparenz: Außer den zugewählten Mitgliedern können alle Interessierten Wünsche und Anregungen für die neue IGS einbringen. "Wir werden großen Wert auf die Elternmitarbeit legen. Nur so kann diese Schule in Gang kommen", sagt Cordes.

Wahrscheinlich ab Februar werden Eltern ihre Sprösslinge für die IGS anmelden können. "Wir hoffen auf ganz viele Anmeldungen", sagt Kerstin Albers-Bullerjahn vom Gymnasium Salzhäusen, Dritte im Leitungs-Trio. Schließlich wird die Zahl der Anmeldungen auch mit entscheidend sein, ob es eine zweite IGS im Landkreis geben wird. Auf der neuen Homepage der IGS informiert die Planungsgruppe fortlaufend über den Stand der Dinge und bittet um Beiträge und Ideen.

Wir haben jetzt die enorme Chance, für die IGS Buchholz ein ganz eigenes Modell zu entwickeln.«

lokales

